

Schullaufbahnberatung

Leistungszüge A/E/P

für Schülerinnen und Schüler der

3. Klassen

2020 / 2021

3. Schulung der Teilnehmer

4. Ergebnisse

5. Zusammenfassung

6. Literatur

7. Anhang

Inhaltsverzeichnis

Zusammensetzung des Pensums	4
Studentafel	5
Beförderungsbedingungen	5
Abschlusszertifikat	6
Übertritt an weiterführende Schulen	6
Projektarbeit im Kanton Basellandschaft	6
Regeln für das Ergänzende Angebot	7
- Musical	7
- Ballsport	7
- Badminton	8
- Geometrisch - Technisches Zeichnen	8
Anmeldeformular	9
Checks in der Sekundarstufe I	10
Abschlusszertifikat Volksschule	11

Erscheint in diesen Unterlagen der Begriff "Schüler", ist, wie auch im Schulgesetz, ebenso die weibliche Form "Schülerin" gemeint.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern

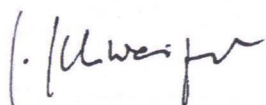
Im kommenden Sommer beginnt für euch, liebe Schülerinnen und Schüler, das letzte Jahr der obligatorischen Schulzeit. Die Zeit der eigenen Berufsbildung oder der Besuch einer weiterführenden Schule erreicht die entscheidende Phase, resp. rückt immer näher. Spätestens jetzt ist die Zeit reif, sich konkret mit der eigenen Laufbahn auseinanderzusetzen und erste wichtige Entscheidungen zu treffen.

Für Sie, liebe Eltern, hat diese Zeit gedanklich vielleicht schon längst begonnen und Sie fragen sich, welches wohl der richtige Weg für Ihre Tochter/Ihren Sohn sein wird.

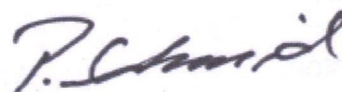
Diese Broschüre bietet Ihnen wichtige Informationen zum letzten obligatorischen Schuljahr Ihrer Tochter/Ihres Sohnes.

Wir freuen uns, Ihre Tochter/Ihren Sohn in dieser spannenden Phase an unserer Schule begleiten zu dürfen.

Freundliche Grüsse



Simon Schweizer, Schulleitung



Peter Schmid, Schulleitung

Zusammensetzung des Pensums

Die Stundentafel der Sekundarschule in der 3. Klasse unterscheidet zwischen den Pflichtfächern (Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Geografie, Biologie, Chemie, Physik und Sport), den Wahlpflichtfächern (MINT, LINGUA (I oder L), Geometrisches Zeichnen, Bildnerisches Gestalten, Textiles Gestalten, Technisches Gestalten, Hauswirtschaft und Musik) und dem Ergänzenden Angebot.

Insgesamt besucht der Schüler 35 (A/E/P) Lektionen aus dem Pflicht- und Wahlpflichtbereich pro Woche. Die Pflichtfächer sind vom Kanton vorgegeben, die Wahlpflichtfächer haben die Schülerinnen und Schüler letztes Jahr selber wählen können.

Das Ergänzende Angebot kann nach eigenen Interessen bis zur Höchststundenzahl von 36 (A/E/P) Lektionen gewählt werden.

Wird die geforderte Mindestschülerzahl für einen Kurs nicht erreicht, kann ein Ergänzendes Angebot oder ein Wahlpflichtfach nicht erteilt werden (auch Stundenplanschwierigkeiten können dies bewirken).

Das Ergänzende Angebot kann nur besucht werden, wenn es nicht mit dem obligatorischen Unterricht zusammenfällt

Stundentafel

Leistungszug A/E/P

		Mehrjahrgangs- kleinklasse		1. SEK (9. Schuljahr)						2. SEK (10. Schuljahr)						3. SEK (11. Schuljahr)						
		A		A		E		P		A		E		P		A		E		P		
Fachbereiche	Fächer / Fächerverbünde	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP	
Schulsprache	Deutsch	15		5		5		5		5		5		5		4		4		4		
1. Fremdsprache	Französisch	9		3		3		3		3		3		3		3		3		3		
2. Fremdsprache	Englisch	9		3		3		3		3		3		3		3		3		3		
	LINGUA mit Latein									2		2		2		2		2		2		
	LINGUA mit Italienisch									2		2		2		2		2		2		
Mathematik	Mathematik	15		5		5		5		5		5		5		6		6		6		
Natur, Mensch, Gesellschaft	Biologie	3		2		2		2		2		2		2		2		2		2		
	Chemie	3								2		2		2								
	Physik	3														2		2		2		
	MINT									2		2		2		2		2		2		
	Geschichte	4,5		2		2		2		2		2		2		2		2		2		
	Geografie	4,5		2		2		2								2		2		2		
	Hauswirtschaft	6								3		3		3		2		2		2		
	Ethik, Religionen, Gemeinschaft	3		1		1		1		1		1		1		1		1		1		
Berufliche Orientierung	2								1		1		1									
Gestalten	Bildnerisches Gestalten		6	2		2		2		2		2		2		2		2		2		
	Textiles Gestalten		6		4		2		2		2		2		2		2		2		2	
	Technisches Gestalten		6		4		2		2		2		2		2		2		2		2	
Musik	Musik		6	2		2		2		2		2		2		2		2		2		
Bewegung und Sport	Bewegung und Sport	9		3		3		3		3		3		3		3		3		3		
	Projektarbeit	1														1		1		1		
	Blockveranstal- tungen	6 Wochen		1 Woche						2 Wochen						2 Wochen						
Freifächer	Ergänzende Angebote der Schule		6		2		2		2		2		2		2		1		1		1	
	Wahlpflichtbereich (obligatorisch zu wählende Anzahl Lektionen Wahlpflicht)		12		4		2		2		4		4		4		4		4		4	
	Kirchlicher Religionsunterricht	gemäss örtlicher Regelung																				
Wochenlektionen Pflicht		29		30		30		30		30		30		30		31		31		31		
Wochenlektionen Pflicht + Wahlpflicht			33		34		32		32		34		34		34		35		35		35	
Lektionenzahl insgesamt		35		36		34		34		36		36		36		36		36		36		

Beförderungsbedingungen

Am Ende des 1. und 2. Semesters der 3. Klasse wird ein Zeugnis ohne Beförderungsentscheid ausgestellt.

Das Zeugnis am Ende der 3. Klasse der Sekundarstufe I gibt Auskunft über die Erfüllung der Mindestanforderungen am Ende der Volksschule.

In den Leistungszügen E und P gelten die grundlegenden Anforderungen nach Absolvieren der 3. Klasse als erfüllt. Im Leistungszug A gelten die grundlegenden Anforderungen als erfüllt, wenn im Zeugnis am Ende der 3. Klasse in den Pflicht- und Wahlpflichtfächern ein Notendurchschnitt von 4.0 erreicht wird.

Sind im Zeugnis am Ende der 3. Klasse die grundlegenden Anforderungen für den Volksschulabschluss nicht erfüllt, wird die 3. Klasse einmal wiederholt, sofern keine Anschlusslösung in der beruflichen Grundbildung oder einem Brückenangebot vorliegt. Eine freiwillige Wiederholung der 3. Klasse ist nicht möglich.

Abschlusszertifikat

Schüler und Schülerinnen erhalten am Ende der Volksschule ein Abschlusszertifikat. Dieses enthält:

- a. die Ergebnisse des Checks S2 in der 2. Klasse der Sekundarstufe I
- b. den Durchschnitt der beiden Semesterleistungen der 3. Klasse in den Fächern Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch sowie die Durchschnittsnote aus beiden Semesterleistungen der Fächer Biologie und Physik
- c. das Ergebnis der Projektarbeit des 2. Semesters der 3. Klasse der Sekundarstufe I
- d. das Ergebnis des Checks S3 in der 3. Klasse der Sekundarstufe I

Übertritt an weiterführende Schulen

Wer sich nicht für einen Beruf, sondern für eine weiterführende Schule entscheidet, muss sich dafür anmelden. Die meisten Anmeldungen erfolgen im Januar. Je nach Abnehmerschule sind die Aufnahmebedingungen unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei der Klassenlehrperson oder direkt auf der Homepage der verschiedenen Schulen der Sekundarstufe II.

Wir weisen explizit darauf hin, dass man sich für ein 10. Schuljahr/Brückenangebot nicht einfach anmelden kann. Eine Aufnahme erfolgt auch hier nur unter bestimmten Bedingungen, unter anderem muss nachgewiesen werden, dass genügend Bewerbungen geschrieben und ausreichend Tage geschnuppert wurden.

Projektarbeit im Kanton Basellandschaft im Rahmen des Abschlusszertifikats Bildungsraum Nordwestschweiz

In der 3. Klasse wird von allen Schülern eine Projektarbeit durchgeführt. Im Rahmen des Pflichtunterrichts steht dafür Unterrichtszeit im Umfang einer Blockwoche im ersten Semester und einer Doppellektion in Deutsch im zweiten Semester zur Verfügung. Die Projektarbeit dient der Vorbereitung auf ausserschulische Lern- und Arbeitssituationen, sowie der Förderung von überfachlichen Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Kooperations- und Organisationsfähigkeit, Informationsbeschaffung, Problemlösefähigkeit und Durchhaltewillen.

Bei der Projektarbeit werden Lern- und Arbeitstechniken angewandt, die sowohl in der Berufswelt als auch im Alltag von Nutzen sind.

Regeln für das Ergänzende Angebot

Für einen reibungslosen Ablauf der Kurse im Ergänzenden Angebot müssen die nachfolgenden Regeln unbedingt eingehalten werden:

- Der Schüler meldet sich nur für diejenigen Kurse an, an denen er wirklich interessiert ist.
- Voraussetzungen für die Teilnahme am Ergänzenden Angebot sind aktive Beteiligung am Unterricht, Einsatz und die Bereitschaft, eine Mehrbelastung auf sich zu nehmen.
- Der Unterricht muss während der ganzen Kursdauer besucht werden. Die Anmeldung ist verbindlich.
- Der Schüler muss bereit sein, sich am Dienstag- oder Freitagnachmittag (15.20 – 16.55 Uhr) oder über den Mittag (12.00 - 13.25 Uhr) Zeit zu nehmen.
- Der Schüler darf in der 3. Klasse höchstens 36 (A/E/P) Lektionen besuchen.
- Wenn die Mindestschülerzahl bei einem Kurs nicht erreicht wird, kann dieser nicht durchgeführt werden.

01	MU	Musical				
1.-3. Klassen		KK	A	E	P	2 Lektionen/Woche im 1. Semester



Singst du gern?

Stehst du gern auf der Bühne? Dann bist du bei uns richtig!

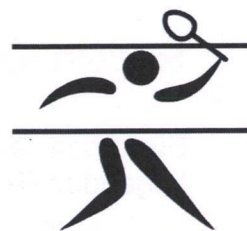
Gemeinsam erarbeiten wir Songs und bauen sie in ein kurzes Theaterstück ein. Wir arbeiten an der Stimme und machen schauspielerische Aufwärmübungen. Zwar steht der Gesang im Vordergrund, wenn du ein Instrument spielst, können wir dich aber auch damit einsetzen.

02	BS	Ballsport				
3. Klassen		KK	A	E	P	1 Jahreswochenlektion *



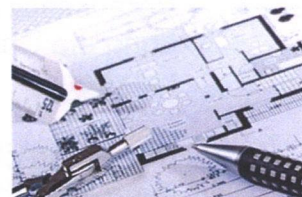
Spielst du gerne, egal ob Unihockey, Handball, Fussball oder eine andere Ballsportart? Dann melde dich für diesen Kurs an. Es erwarten dich Spielturniere in den verschiedenen Sportarten in gemischten Teams.

03	BD	Badminton				
1.-3. Klassen		KK	A	E	P	1 Jahreswochenlektion *



Basiskurs für alle, die Freude am Badminton spielen haben und ihre technischen und taktischen Fähigkeiten verbessern wollen.

04	GTZ	Geometrisch- Technisches Zeichnen				
3. Klassen		KK	A	E	P	2 Lektionen/Woche im 1. Semester



Nach anfänglichen Strich- und Zirkelübungen lernen die Schüler Körper (Würfel, Quader, etc.) in der Parallelperspektive und als Modellbau zu zeichnen. In einem weiteren Schritt üben die Schüler das Projektionszeichnen.

Nach Möglichkeit wird gelegentlich auch am Computer gezeichnet (CAD). Genau und sauber zu arbeiten ist während des gesamten Unterrichts oberstes Prinzip.

Das Fach Geometrisch- Technisches Zeichnen bereitet die Schüler auf alle technischen Berufe vor.

**Der Kurs kann auch während eines Semesters in Doppellektionen erteilt werden.*

ANMELDEFORMULAR 3. Klassen

Schuljahr 2020/2021

Name _____ Vorname _____
Klasse _____ Klassenlehrperson _____

1. Anmeldung Ergänzendes Angebot

- ☐ Musical
- ☐ Ballsport
- ☐ Badminton
- ☐ Geometrisch- Technisches Zeichnen

Es kann nur ein Kurs aus dem Ergänzenden Angebot gewählt werden.

Unterschrift des Schülers

Unterschrift der Eltern

Besprochen und kontrolliert,
die Klassenlehrperson

Das ausgefüllte Anmeldeformular bitte bis spätestens 16. Januar 2020 der Klassenlehrperson abgeben.

Checks in der Sekundarstufe I

Die vier Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn führen gemeinsam Leistungstests, genannt Checks, durch. Alle Schülerinnen und Schüler der vier Kantone nehmen im Laufe ihrer Volksschulzeit vier Mal an einem Check teil. In der Sekundarstufe I/Oberstufe werden die Checks gegen Ende der 2. Klasse (Check S2) und am Ende der 3. Klasse (Check S3) durchgeführt.

Check S2 und Check S3 finden in den Fächern Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen und Naturwissenschaften statt. Sie werden mehrheitlich am Computer durchgeführt.

Die Checks werden im Auftrag der vier Kantone vom Institut für Bildungsevaluation der Universität Zürich entwickelt, korrigiert und ausgewertet. Die Ergebnisse können wie folgt genutzt werden:

Standortbestimmung und weitere Planung des Lernens

Die Ergebnisse der Checks geben Hinweise auf die wichtigen Fragen «Was kann ich?», «Wo stehe ich?» und «Welche Lernschritte folgen als Nächstes?».

Die Checks dienen der Standortbestimmung und zur weiteren Planung des Lernprozesses. Mit den Ergebnissen der Checks erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer Informationen, die über den Vergleich innerhalb der eigenen Klasse hinausgehen. Die Checks bieten damit eine zusätzliche Information zu den Beurteilungen der Lehrerinnen und Lehrer, die sie während des ganzen Schuljahres vornehmen.

Orientierung mit Blick auf die Berufswahl

Checkergebnisse können mit den schulischen Anforderungsprofilen des schweizerischen Gewerbeverbandes verglichen werden. Dadurch erhalten angehende Lernende, ihre Eltern und die Lehrbetriebe zusätzliche Orientierung im Berufswahlprozess. Der Vergleich zeigt auf, inwiefern die schulischen Anforderungen für die gewünschte Berufslehre erfüllt sind.

Zusatzinformation zum Schulzeugnis bei Bewerbungen

Schülerinnen und Schüler können ihre Checkergebnisse auch den Lehrstellenbewerbungen beilegen. Lehrbetriebe erhalten so zusätzlich zum Zeugnis weitere Informationen zum Lernstand der Bewerberinnen und Bewerber.

Abschlusszertifikat Volksschule

Die Checkergebnisse sind Teil des vierkantonalen Abschlusszertifikats Volksschule. Neben den beiden Checks werden darin ausgewählte Zeugnisnoten sowie die Leistungen der Projektarbeit ausgewiesen. Im Abschlusszertifikat werden die Leistungen mehrheitlich standardisiert erfasst und beurteilt. Sie können deshalb unabhängig von Klasse, Schultyp und Kanton gelesen und interpretiert werden.

Information über die Checkergebnisse

Die Lehrpersonen informieren die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über die Checkergebnisse. Mit allen Ergebnissen wird sorgfältig und gemäss den kantonalen Datenschutzbestimmungen umgegangen.

Weitere Informationen

www.check-dein-wissen.ch/checks-s2s3
www.anforderungsprofile.ch

Informationen der Kantone zu den Checks und dem Abschlusszertifikat

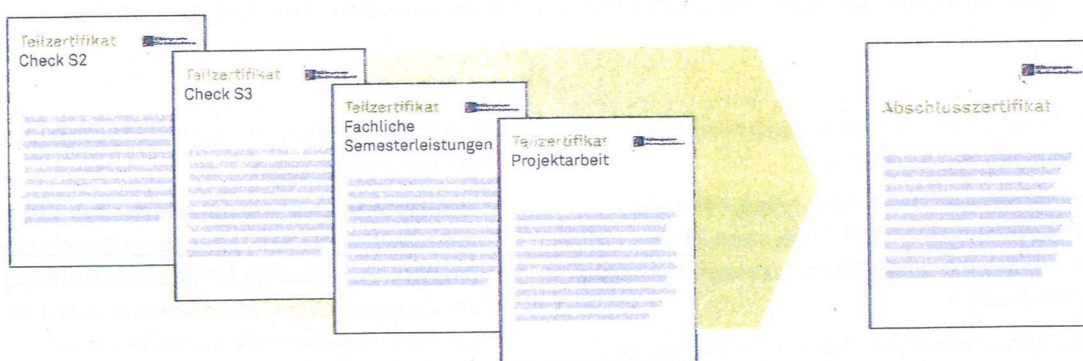
AG www.ag.ch/leistungstests
BL www.baselland.ch/sekundarstufe1/laufbahn
BS www.volksschulen.bs.ch > Unterricht > Beurteilung > Checks
SO www.vsa.so.ch > Leistungsmessungen und Übertritte > Checks > Checks und Aufgabensammlung

Abschlusszertifikat Volksschule

Mit dem Abschlusszertifikat erhalten alle Schülerinnen und Schüler der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn am Ende ihrer obligatorischen Schulzeit eine interkantonal vergleichbare Zusammenfassung ausgewählter Leistungen, die sie in den letzten zwei Volksschuljahren erbracht haben.

Die ausgewiesenen Leistungen sind mehrheitlich standardisiert erfasst und beurteilt. Sie können deshalb unabhängig von Klasse, Schultyp und Kanton gelesen und interpretiert werden. Das Abschlusszertifikat dient der Standortbestimmung und Information. Mit dem Abschlusszertifikat werden keine Zugangsberechtigungen für weiterführende Schulen erteilt.

In allen vier Kantonen setzt sich das Abschlusszertifikat aus den folgenden vier Teilzertifikaten zusammen:



Check S2

Ergebnisse der Leistungstests gegen Ende der 2. Klasse der Sekundarstufe I / Oberstufe in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Naturwissenschaften.

Das Teilzertifikat Check S2

- bietet eine Standortbestimmung zum Lernstand in den genannten Fächern.
- ermöglicht im Berufswahlprozess den Vergleich mit den schulischen Anforderungsprofilen des Schweizerischen Gewerbeverbands und kann als Zusatzinformation zum Zeugnis einer Lehrstellenbewerbung beigelegt werden.

Check S3

Ergebnisse der Leistungstests am Ende der 3. Klasse der Sekundarstufe I / Oberstufe in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Naturwissenschaften.

Das Teilzertifikat Check S3

- bietet eine Standortbestimmung zum Lernstand in den genannten Fächern am Ende der Volksschule.
- zeigt im Vergleich mit Check S2, welche Lernfortschritte im letzten Schuljahr in den genannten Fächern erzielt wurden.

Fachliche Semesterleistungen

der 3. Klasse der Sekundarstufe I in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Naturwissenschaften.

Das Teilzertifikat Fachliche Semesterleistungen

- bietet einen Ausgleich zur «Momentaufnahme» eines Checks, indem es die fachlichen Leistungen über das ganze letzte Schuljahr hinweg beinhaltet.

Projektarbeit¹

Ergebnisse der Projektarbeit der 3. Klasse der Sekundarstufe I.

Das Teilzertifikat Projektarbeit

- dokumentiert überfachliche Kompetenzen wie Selbständigkeit, Kooperation, Planung und Problemlösefähigkeit.

Weitere Informationen

Vergleich mit den schulischen Anforderungsprofilen der beruflichen Grundbildung: www.check-dein-wissen.ch/checks-s2s3
Schulische Anforderungsprofile der beruflichen Grundbildung: www.anforderungsprofile.ch

Kantonale Informationen

AG www.ag.ch/abschlusszertifikat
BL www.baselland.ch/sekundarstufe1/laufbahn
BS www.volksschulen.bs.ch > Unterricht > Beurteilung > Checks
SO www.vsa.so.ch > Leistungsmessungen und Übertritte > Abschlusszertifikat

¹ Die Projektarbeit ist im Kanton Aargau freiwillig.